

### **LKH Klagenfurt NEU: Weiterer Meilenstein erreicht: zweiter Bauabschnitt fertiggestellt!**

Die Arbeiten auf Österreichs größter Hochbaustelle gehen planmäßig voran. Bereits im September –nach nur eineinhalb Jahren Bauzeit – ist der zweite Bauabschnitt des Ver- und Entsorgungszentrums fertiggestellt. Somit gehen die Zentralküche, der Mitarbeiterspeisesaal, das Zentrallager und das Fahrerlose Transportsystem in Betrieb.

#### **Neue Technologien in der neuen Küche**

Die neue Küche ist mit modernster Technologie auf dem Sektor der Gemeinschaftsverpflegung ausgestattet und ermöglicht nun auch die flächendeckende Einführung des Produktionssystems „Cook and Chill“, freut sich Gastro Service-Leiter Mag. Dr. Klaus Wettl. Mit dem Verfahren „Cook and Chill“ werden die Nährwerte und Mineralstoffe in den Speisen besser erhalten und die langen Warmhaltezeiten fallen weg. Der Mitarbeiter-Speisesaal hat 250 Sitzplätze und wird auch als Veranstaltungsraum dienen.

#### **Moderne Lagerwirtschaft**

Auf einer Fläche von 1.400 Quadratmetern werden künftig im neuen Zentrallager allgemeine Materialwirtschaftsgüter, Verbandstoffe und Technikartikel aufbewahrt. Ebenfalls integriert ist das technische Lager. Die Warenbewirtschaftung erfolgt mit einem Barcode-System. „Das heißt, dass sämtliche Artikel elektronisch erfasst werden und der Wareneingang, der Warenausgang sowie die Inventur wesentlich besser abgewickelt werden können“, erklärt Logistik-Leiter Mag. Heinz Greier. Bis zur Inbetriebnahme des gesamten Ver- und Entsorgungszentrums wird die Lagerung einzelner Güter auf den Stationen schrittweise eingestellt. „Durch diese organisatorische Änderung wird die Doppellagerung von Waren vermieden,“ so Greier.

#### **61 Transportfahrzeuge sichern Güter-Versorgung**

Spektakulär geht es in den unterirdischen Gängen zu, denn das fahrerlose Transportsystem (FTS) nimmt den Betrieb auf. „Insgesamt 750 Rollcontainer werden dann vollautomatisch durch die U-Gänge fahren und Speisen, Wäsche, Abfall, Sterilgüter und medizinische Güter transportieren“, so Projektleiter DI Manfred Freitag. Herzstück des FTS ist der Rollcontainerspeicher, zwei Containerwaschanlagen und die Ladestationen, von denen aus die Fahrzeuge auf den Weg geschickt werden.

#### **2010 siedeln die Patienten**

„Ende November wird die alte Küche abgerissen sein. Auf der frei gewordenen Fläche wird mit dem dritten Bauabschnitt des Ver- und Entsorgungszentrums begonnen“, gibt DI Freitag einen kurzen Ausblick. Das Chirurgisch-Medizinische Zentrum sowie der 3. Bauabschnitt des Ver- und Entsorgungszentrums (Zentrallabor, Apotheke, Sterilisation, Werkstätten) werden zum Jahreswechsel 2009/2010 fertiggestellt sein. Anschließend folgen die technischen Abnahmen und die Simulation der wesentlichen Prozesse der neuen Betriebsorganisation, sodass im April 2010 eine reibungslose Übersiedelung der Patienten erfolgen kann.

#### **Nach Adaptierung der Bestandsobjekte: Projektende 2012**

Ebenfalls Teil der Ziel- und Gesamtplanung ist die Adaptierung der Bestandsobjekte. Gebäude, die sich in schlechtem baulichem Zustand befinden (wie die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie), werden abgerissen. Parallel dazu läuft die Planung für den Umbau der Chirurgie Ost.

2012 wird sich das LKH Klagenfurt als modernes Gesundheitszentrum präsentieren, das den Patienten in den Mittelpunkt stellt.

## Zahlen und Fakten zum LKH Klagenfurt NEU



Landeskrankenhaus Klagenfurt  
St. Veiter Straße 47  
9020 Klagenfurt

[www.lkh-neu.at](http://www.lkh-neu.at)

**Gesamtinvestition:** 314 Millionen Euro

**Baubeginn:** 3. Oktober 2006 mit dem Ver- und Entsorgungszentrum (VEZ) und dem Chirurgisch-Medizinischen Zentrum (CMZ)

**Fertigstellung der ersten Bauphase im VEZ:** Oktober 2007 mit der Inbetriebnahme der Zentralwäscherei, dem Wertstoffsammelzentrum und der Wasseraufbereitung

**Fertigstellung der zweiten Bauphase im VEZ:** September 2008

**Gesamtfertigstellung** (Ver- und Entsorgungszentrum, Chirurgisch-Medizinisches Zentrum): Ende 2009

**Besiedelung des Chirurgisch-Medizinischen Zentrums:** Anfang 2010

**Abschluss der Adaptierung** Chirurgie Ost/ 2. Medizinische Abteilung: September 2012

**Größe des Baufeldes** inklusive Baustelleneinrichtung: rund 7,5 Hektar

**Umbaute Grundfläche** Chirurgisch-Medizinisches Zentrum: rund 3,5 Hektar; Ver- und Entsorgungszentrum: rund 1,5 Hektar

**Gesamte Nutzfläche:** 71.000 Quadratmeter

**Erdaushubmenge:** rund 160.000 Kubikmeter

**Beschäftigte auf der Baustelle:** Beginnend mit 200 bis rund 1500 im Jahr 2008

**Altbauten:** Vorhandene Gebäude, die nicht abgerissen werden müssen, werden nach einem ausgeklügelten Nachnutzungskonzept eingebunden bleiben (Ordinationen, Patientenhôtels, usw.)

**Die Tiefgarage** wird 450 neue Stellplätze bringen, weitere Parkplätze werden auf dem Gelände entstehen